

II-7256 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3679 IJ

1989 -04- 2 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Heranziehung des Familienlastenausgleichsfonds für
Kosten ganztägiger Schulformen

In der Fragestunde der 101. Sitzung des Nationalrates vom
26. April 1989 hat die Frau Bundesministerin für Unterricht,
Kunst und Sport auf eine diesbezügliche Anfrage der Frau
Abgeordneten Praher festgehalten, daß sie den Vorschlag,
Mittel aus dem Familienlastenausgleichsfonds für zusätzliche
Kosten der Betreuungsstunden an Ganztagschulen zur Verfügung
zu stellen, begrüße. Sie führte weiter aus, da es sich bei
diesen Mitteln um keine unmittelbar schulischen Angelegen-
heiten handle sondern um familienfördernde Maßnahmen, könne
sie sich auch eine Zustimmung des Koalitionspartners
vorstellen.

Die unterfertigten Abgeordneten halten jedoch eine weitere
Belastung des Familienlastenausgleichsfonds für Belange, die
nicht dem Zweck des Fonds entsprechen, für unververtretbar und
richten daher an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend
und Familie nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie eine weitere Belastung des Familienlastenausgleichsfonds zur Abdeckung zusätzlicher Kosten für Betreuungsstunden an ganztägigen Schulformen für gerechtfertigt?
- 2) Können Sie die Zusicherung geben, daß Sie einer solchen weiteren Belastung des Fonds nicht zustimmen werden?